

## Fügen-Kaltenbach: Beste Trainingsbedingungen für belgisches Radsport Team

Fügen/Kaltenbach, 18.08.2020 – Die Sportlerinnen des belgischen Radsport Teams Doltcini-Van Eyck trainierten vom 8. bis zum 17. August 2020 für die anstehenden UCI-Rennen im Zillertal. Nun zieht die Damenmannschaft Bilanz: Das Zillertal bot dank bester klimatischer Bedingungen und vielseitiger Fahrradroutes die optimalen Voraussetzungen für ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Trainingslager. Zusätzliche Trainingsmotivation lieferte das Bergpanorama sowie die Zillertaler Kulinarik.

### Facettenreiches Trainingslager im Zillertal

Bergfahrerinnen, Sprinterinnen, Bahnfahrerinnen und Cycle Cross Fahrerinnen – das belgische Rad-Team Doltcini-Van Eyck hat im Zillertal für jedes Teammitglied die optimale Trainingsstrecke gefunden. Ob steil Bergauf, über die Höhenstraße oder Sprint-Trainings im Tal - den Rad-Sportlerinnen wurde ein abwechslungsreiches Routennetz und über 1.200 km ausgezeichnete Radwege geboten. Fügen-Kaltenbach wurde bewusst als Ort des Trainingslagers gewählt: Die zwei Tirolerinnen im Team, Kathrin und Christina Schweinberger, kannten das Radnetz und die klimatischen Voraussetzungen bereits: „Im Zillertal kann man sowohl auf flachen Talstrecken als auch auf anspruchsvollen Bergstraßen super trainieren“, so Kathrin Schweinberger. Hoch motiviert hat die Damenmannschaft daher fast das gesamte Zillertal abgefahren: Die Touren zum Schlegeis-Speicher, nach Tux und über die Zillertaler Höhenstraße überzeugten die Radsportlerinnen aus Belgien auf ganzer Strecke.

### Radtraining mit Panoramablick und Kulinarik

Mehr als erfolgreich war der Aufenthalt für das Rad-Team unter anderem aufgrund des einzigartigen Bergpanoramas und der Zillertaler Kulinarik im Teamhotel Kohlerhof\*\*\*\* in Fügen. Dort fanden die Radfahrerinnen dank rundum-sorglos Bewirtung im familiären Ambiente und im 2.800 Quadratmeter großen Wellnessbereich, samt Hallenbad sowie verschiedenen Saunen und Dampfbädern die verdiente Erholung nach dem Training. Gestärkt ging es dann direkt vom Hotel Kohlerhof auf die umliegenden Trainingsstrecken. Dass für ein erfolgreiches Trainingscamp das Gesamtpaket passen muss, weiß auch Manfred Pfister, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Fügen-Kaltenbach im Zillertal: „Unsere Gastfreundschaft und das Zillertaler Lebensgefühl haben die Bedingungen Vorort für die belgische Radmannschaft perfekt abgerundet. Damit konnten wir wieder einmal beweisen, dass das Zillertal mit Facettenreichtum und Abwechslung überzeugt“. Neben Profis können auch Hobby-Sportler mit der interaktiven Radfahrkarte ihre individuelle Trainingsstrecke durchs Zillertal einfach selbst zusammenstellen.

Mehr Informationen zu den Radroutes, Verleihstationen, Einkehrmöglichkeiten sowie zum Fahrradtransport gibt es unter [www.best-of-zillertal.at/sommer/sommer-aktivitaeten/fahrrad-mountainbike/](http://www.best-of-zillertal.at/sommer/sommer-aktivitaeten/fahrrad-mountainbike/) Die interaktive Radfahrkarte ist zusätzlich unter <https://maps.best-of-zillertal.at/#overview.5988> zu finden.

### ÜBER DIE FERIEENREGION FÜGEN-KALTENBACH IM ZILLERTAL

Die Ferienregion Fügen-Kaltenbach im Zillertal ist eine der größten Ferienregionen im Alpenraum. 2,5 Millionen Übernachtungen im Jahr verteilen sich auf zwölf Dörfer, darunter die beiden Hauptorte Fügen und Kaltenbach. Im Sommer bringt die Ferienregion Fügen-Kaltenbach ihre Besucher mit einem 1.400 km langen Wandernetz und mit 1.200 km Rad- und Mountainbikerouten auf Hochtouren. Zudem bietet der Golfplatz in Uderns und das umfangreiche Kletterangebot zusätzliches Sportvergnügen. Familien entdecken die Region bei spielerischen Outdooraktivitäten. Eine Besonderheit zu jeder Jahreszeit: Regionale und

## ***Presstext***

---



internationale Kulinarik, u.a. auf den beiden Luxushütten Kristall- und Wedelhütte. Im Winter lassen die Skigebiete Hochfügen-Hochzillertal und Spieljoch mit über 100 Pistenkilometer und 48 Lifтанlagen bei Winterurlaubern keine Wünsche offen. Alles zu familienfreundlichen Preisen. Dazu punktet die Region mit sehr guter Erreichbarkeit per Zug, Flug und PKW. Durch die Nähe zur Autobahn braucht man z. B. von München nur rund eineinhalb Stunden ins Zillertal.